

*Nur für den internen Gebrauch -
Veröffentlichungen erfordern
vorherige Freigabe durch den BSW.*

3. Quartal 2022

Geschäftsklimaindex Solarthermie

Systematik/Hintergründe



Kurzbeschreibung

Der am Ende eines jeden Quartals ermittelte Geschäftsklimaindex Solarthermie dient als Frühindikator für die Entwicklung des Solarmarktes in Deutschland.

Zur Ermittlung des Geschäftsklimas wird am Ende eines jeden Quartals durch den BSW-Solar ein fester Kreis von Unternehmen aus der ST-Branche zu ihrer aktuellen Geschäftslage sowie ihren Geschäftserwartungen für die nächsten sechs Monate befragt. Parallel dazu werden die Unternehmen zu folgenden Indikatoren befragt:

- Beschäftigungsentwicklung
- Investitionsentwicklung
- Umsatzentwicklung
- Preisentwicklung von Kollektoren

Teilnehmer

Regelmäßige Befragung von Entscheidern aus Unternehmen der ST-Branche. Die ausgewählten Unternehmen repräsentieren jeweils die Wertschöpfungsstufen der Branche hinsichtlich Produktion, Handel und Installation.

Die Teilnehmer füllen den Fragenbogen online aus. Der Befragungszeitraum erstreckte sich für das 3. Quartal 2022 vom 05.09.2022 bis zum 14.09.2022.

Methodik des Geschäftsklimaindex



Die Analyse erfolgt in methodischer Anlehnung an den ifo-Geschäftsklimaindex. Der Geschäftsklimaindex basiert auf einer standardisierten Transformation der Realisierung (Geschäftslage) und dem Vergleich der Erwartung an die folgenden sechs Monate (Geschäftserwartung).

X=Anzahl „positive Einschätzungen“

Y=Anzahl „negative Einschätzungen“

Z=Anzahl „neutrale Einschätzungen“

Geschäftslage (GLS): $v1 = (x1 - y1) / (x1 + y1 + z1) * 100 + 100$

Geschäftserwartungen (GES): $v2 = (x2 - y2) / (x2 + y2 + z2) * 100 + 100$

Der daraus resultierende Saldo kann theoretisch die Werte „0“ bis „200“ annehmen, wobei ein Wert von „100“ einen ausgeglichenen Anteil positiver und negativer Einschätzungen darstellt. Nachdem die Werte für die Geschäftslage und Geschäftserwartungen ermittelt wurden, wird daraus mit Hilfe des geometrischen Mittels der Geschäftsklimaindex ermittelt.

Geschäftsklimaindex (GKI):

Dieser Mittelwert ist der Geschäftsklima-Saldo für das betreffende Quartal. Der Index (100) basiert auf dem durchschnittlichen Ergebnis der Befragungen in 2011, alle Ergebnisse werden jeweils in Bezug zu diesem Indexwert gesetzt.

Übersicht



A. Methodik

Systematik/Hintergründe

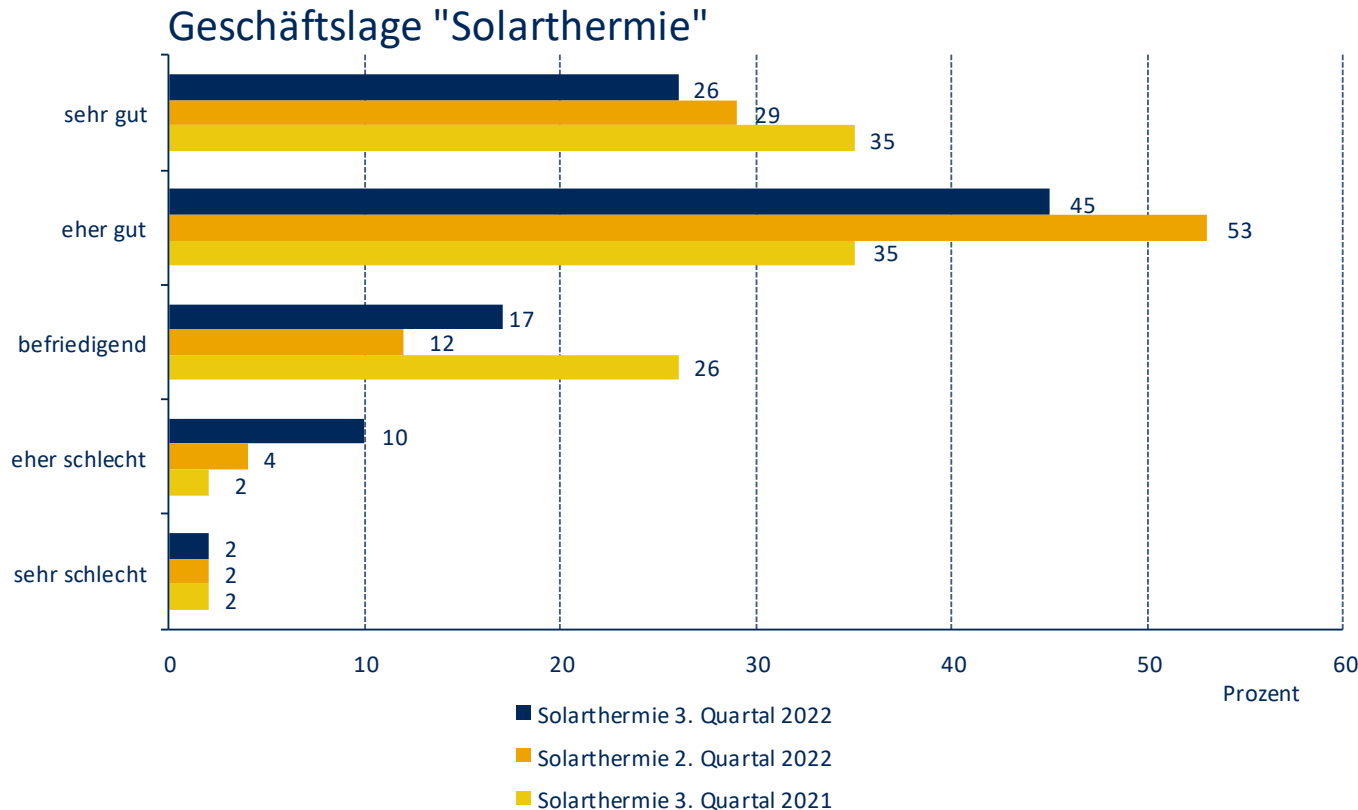
Methodik des Geschäftsklimaindex

B. Ergebnisse Solarthermie

1. Geschäftslage
2. Geschäftserwartung
3. Geschäftslageindex/Geschäftserwartungsindex
4. Geschäftsklimaindex
5. Preisentwicklung
6. Beschäftigungsentwicklung
7. Investitionsentwicklung
8. Umsatzentwicklung

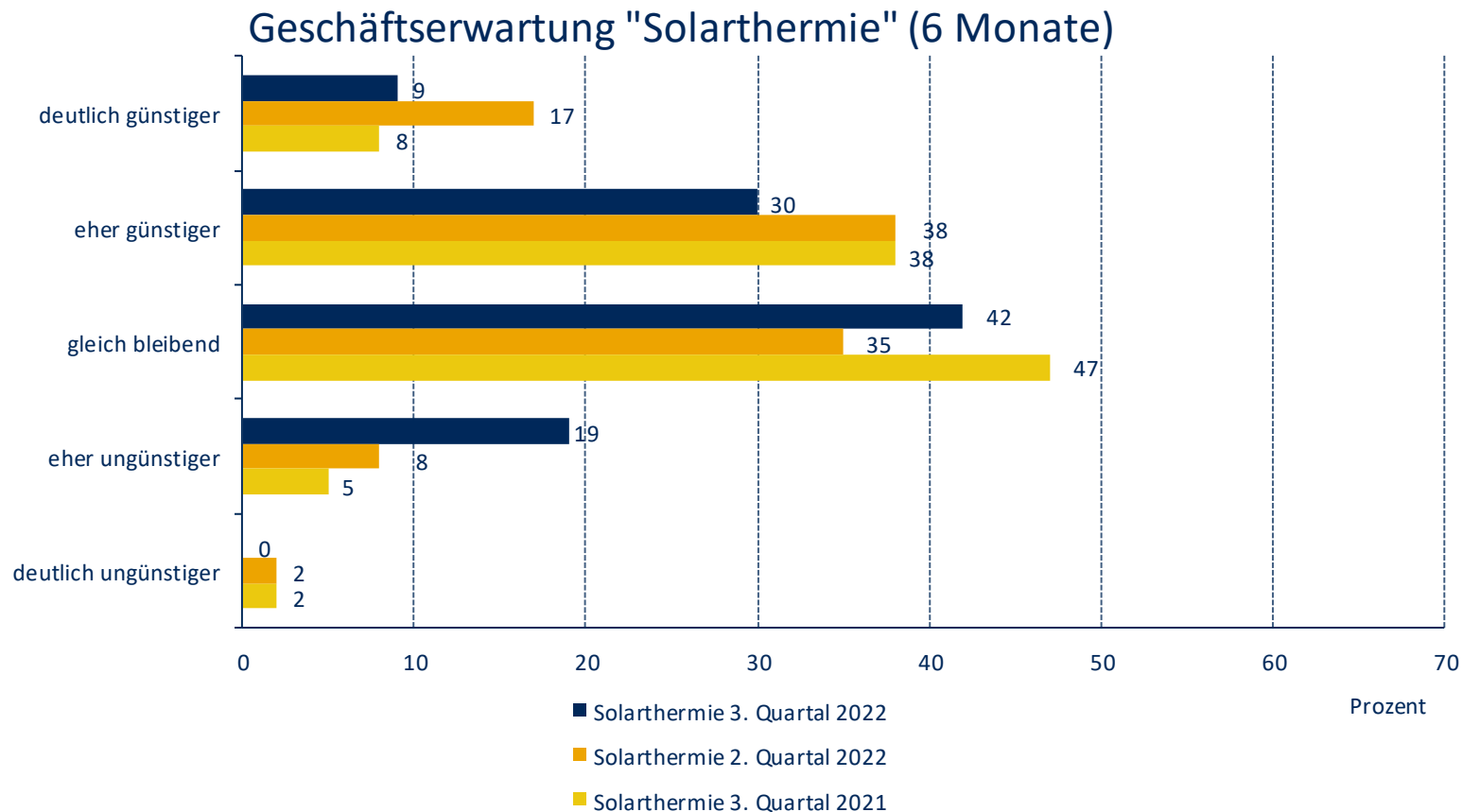
Impressum

1. Geschäftslage



- Der Anteil der befragten ST-Unternehmen, der die Geschäftslage als eher gut oder sehr gut beschreibt, ist im Vergleich zum vorherigen Quartal gesunken auf 71 % (im Vergleich zu 82 % im vorherigen Quartal).
- 17 % der befragten Unternehmen beurteilen die Geschäftslage im aktuellen Quartal als befriedigend (im Vergleich zu 12 % im vorherigen Quartal).
- Der Anteil der Befragten, der die aktuelle Geschäftslage als eher oder sehr schlecht beurteilt ist auf 12 % gestiegen (6 % im vorherigen Quartal).

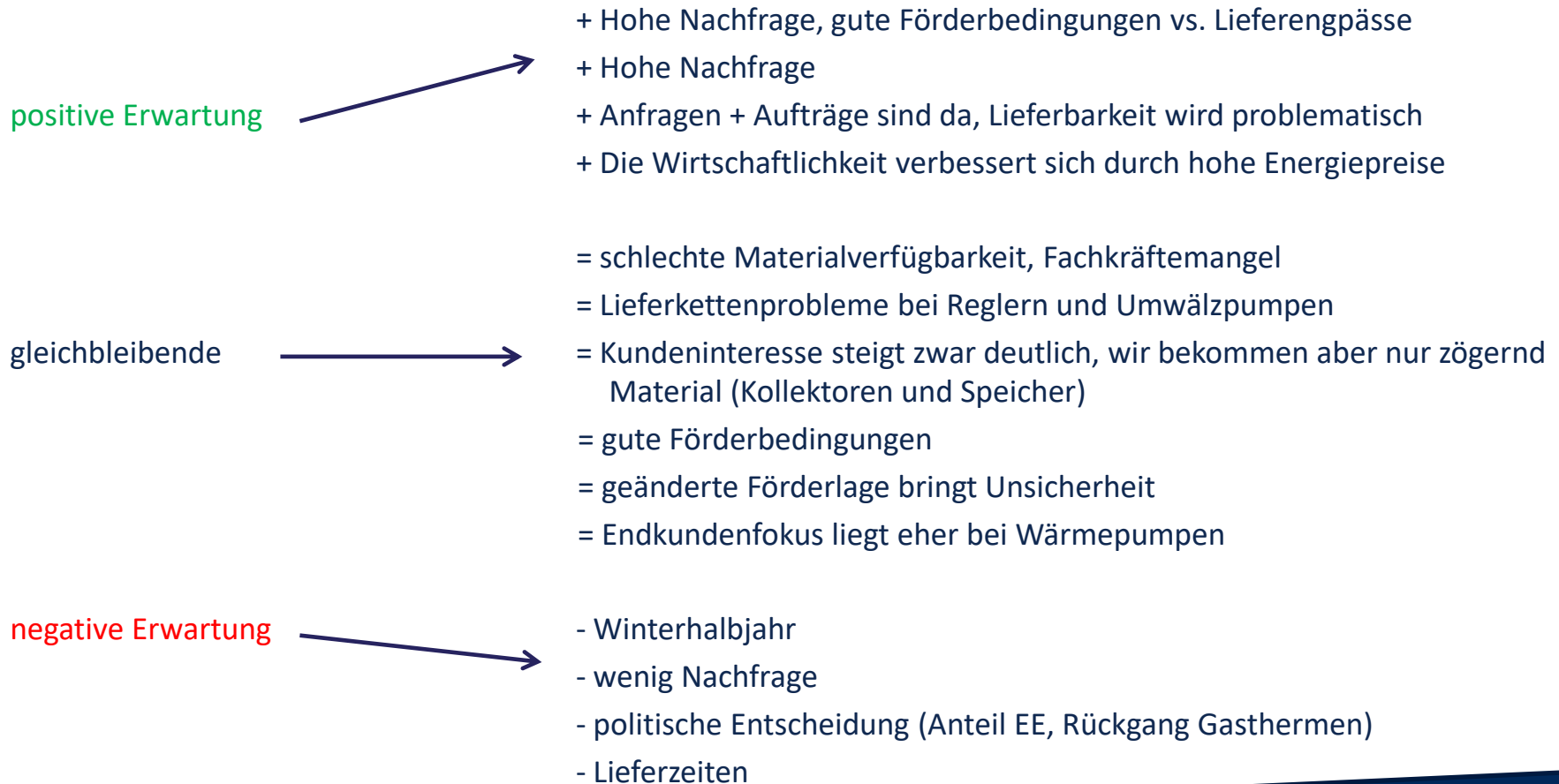
2. Geschäftserwartung



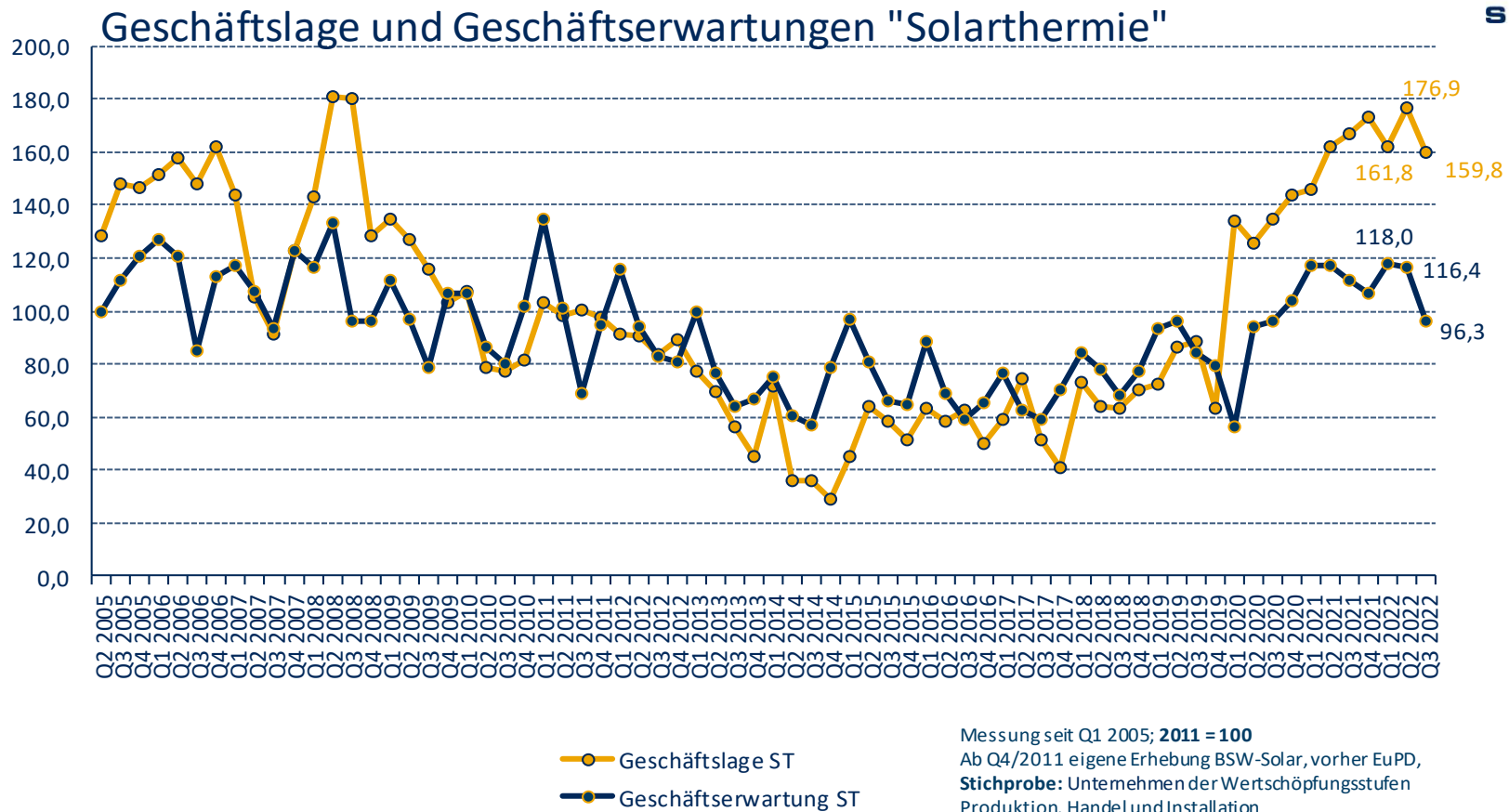
- Der Anteil der befragten ST-Unternehmen, der mit einer eher oder deutlich günstigeren Geschäftserwartung im kommenden halben Jahr rechnet, ist stark gesunken auf 39 % (vgl. mit 55 % im vorherigen Quartal).
- 42 % der befragten Branchenunternehmen erwarten gleichbleibende Geschäfte (35 % in vorherigen Quartal).
- 19 % der befragten ST-Unternehmen bewerten den Ausblick auf die nächsten sechs Monate als eher oder deutlich ungünstiger (im Vergleich zu 10 % vorherigen Quartal).

2. Geschäftserwartung

Gründe für positive, negative oder gleichbleibende Geschäftserwartungen:

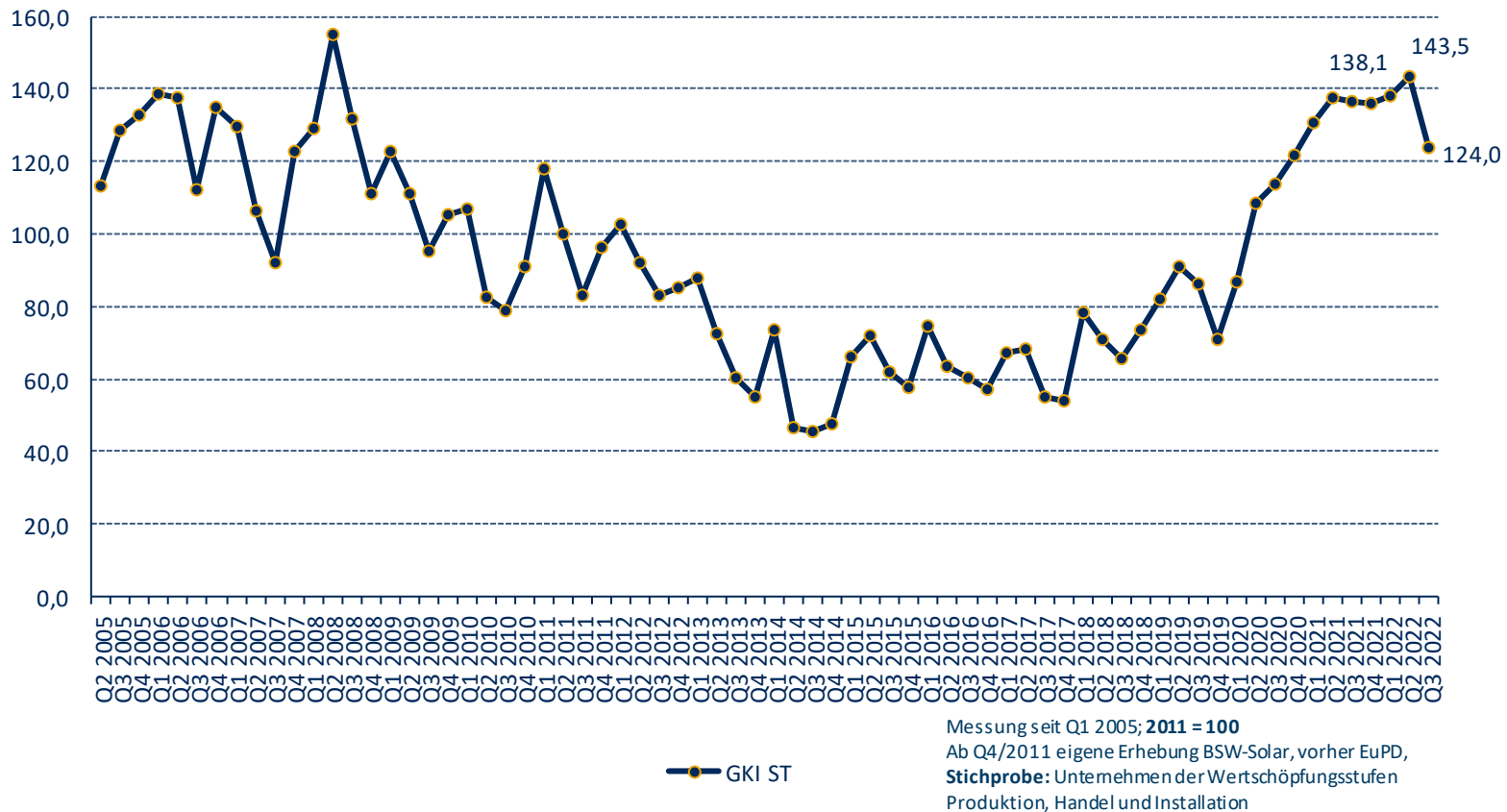


3. Geschäftslage/Geschäftserwartungen



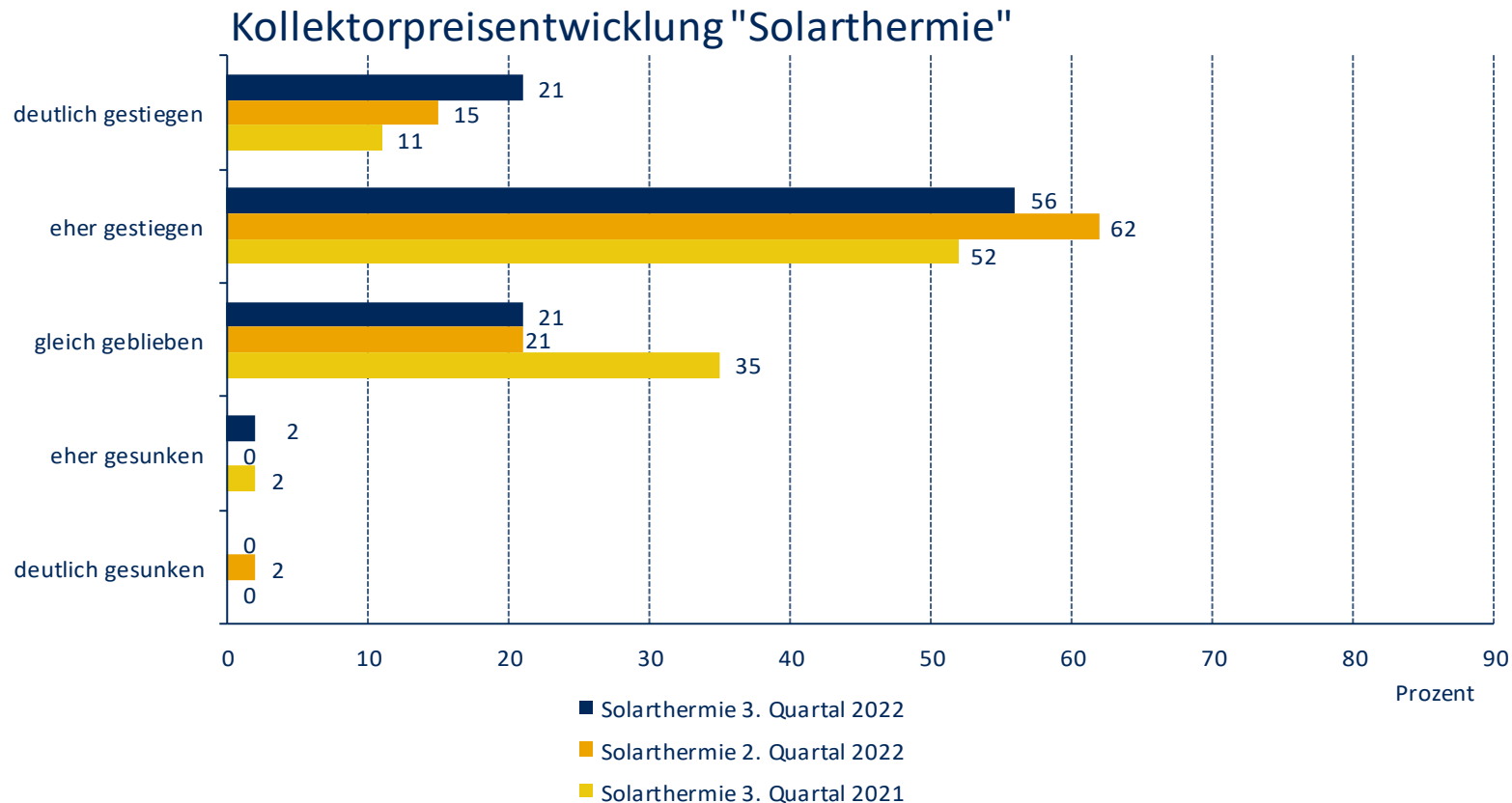
- Die Einschätzung der aktuellen Geschäftslage sinkt um 17,1 Punkte auf 159,8 Punkte (im Vergleich zu 176,9 Punkten im vorherigen Quartal).
- Die Geschäftserwartungen für die nächsten 6 Monate sinken um 20,1 Punkte auf 96,3 Punkte (von 116,4 Punkten im vorherigen Quartal).

4. Geschäftsklima



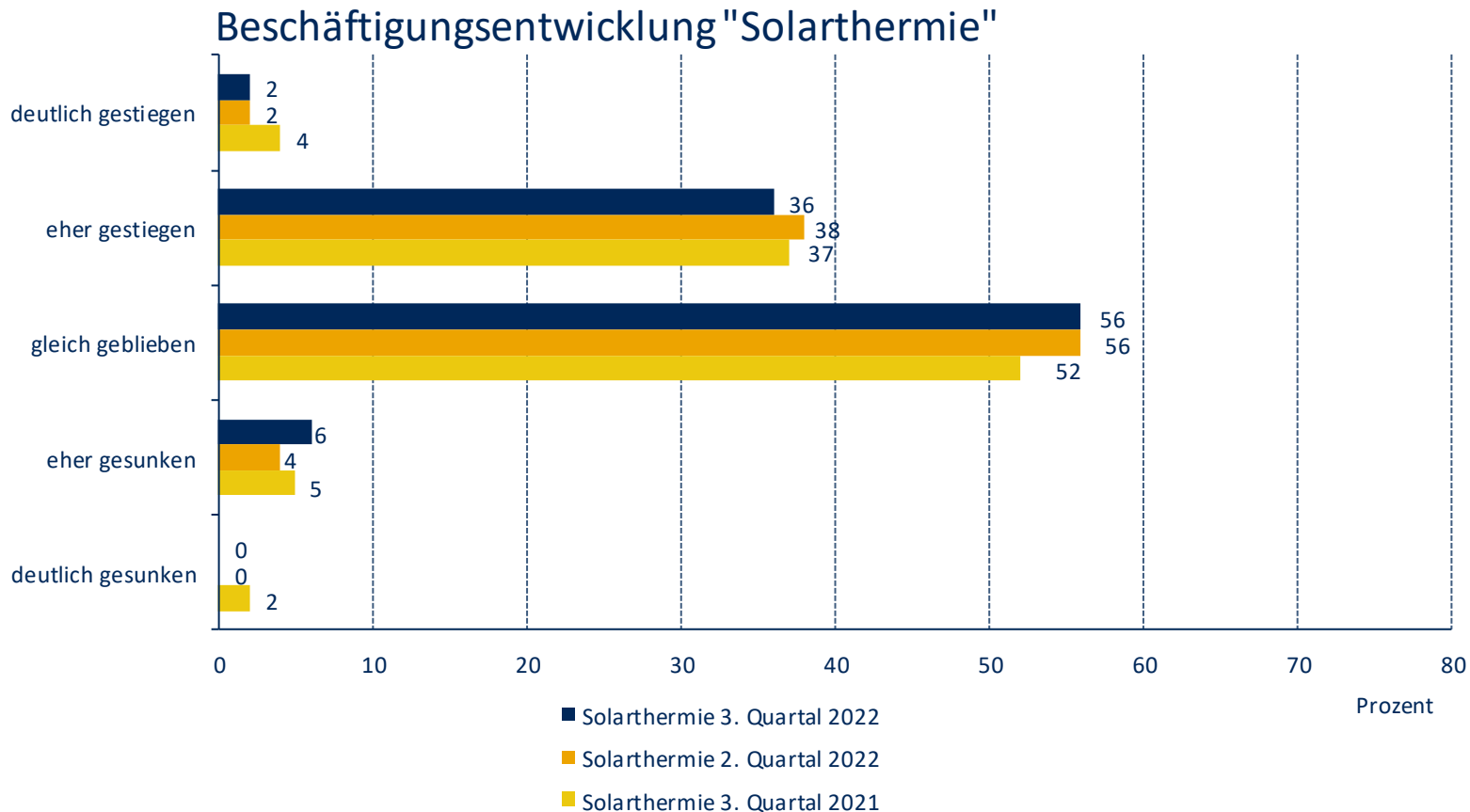
- Der Geschäftsklimaindex (GKI) sinkt um rd. 19,5 Punkte von 143,5 Punkte Punkten im vorherigen Quartal auf 124,0 Punkte im aktuellen Quartal.

5. Preisentwicklung



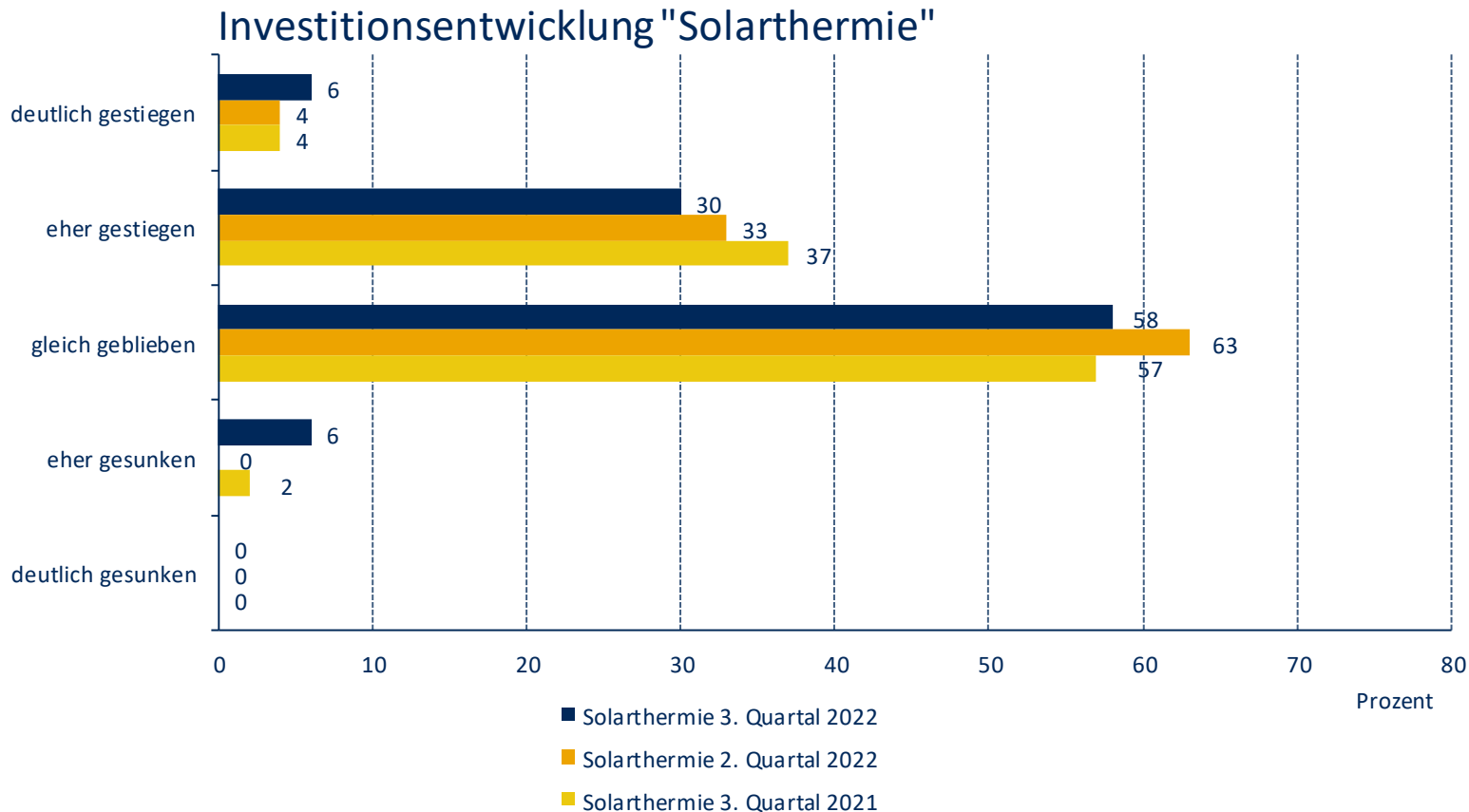
- Verkaufspreise für Solarkollektoren steigen weiter: Die Meldungen von eher oder deutlichen gestiegenen Preisen bleiben konstant bei 77 % der befragten Branchenunternehmen (wie im vorherigen Quartal).
- 21 % der Befragten berichten von konstanten Preisen (ebenfalls wie im vorherigen Quartal).
- Nur 2 % der ST-Unternehmen berichten von Preisreduktionen in diesem Quartal (ebenfalls wie im vorherigen Quartal).

6. Beschäftigungsentwicklung



- Positive Beschäftigungsentwicklung: 38 % der befragten Unternehmen berichten von eher oder deutlich gestiegenen Beschäftigungszahlen im aktuellen Quartal (verglichen mit 40 % im vorherigen Quartal).
- 56 % der befragten Branchenunternehmen hielten den Personalbestand konstant (wie im vorherigen Quartal).
- 6 % der Unternehmen verzeichneten einen Personalabbau (im Vergleich zu 4 % im vorherigen Quartal).

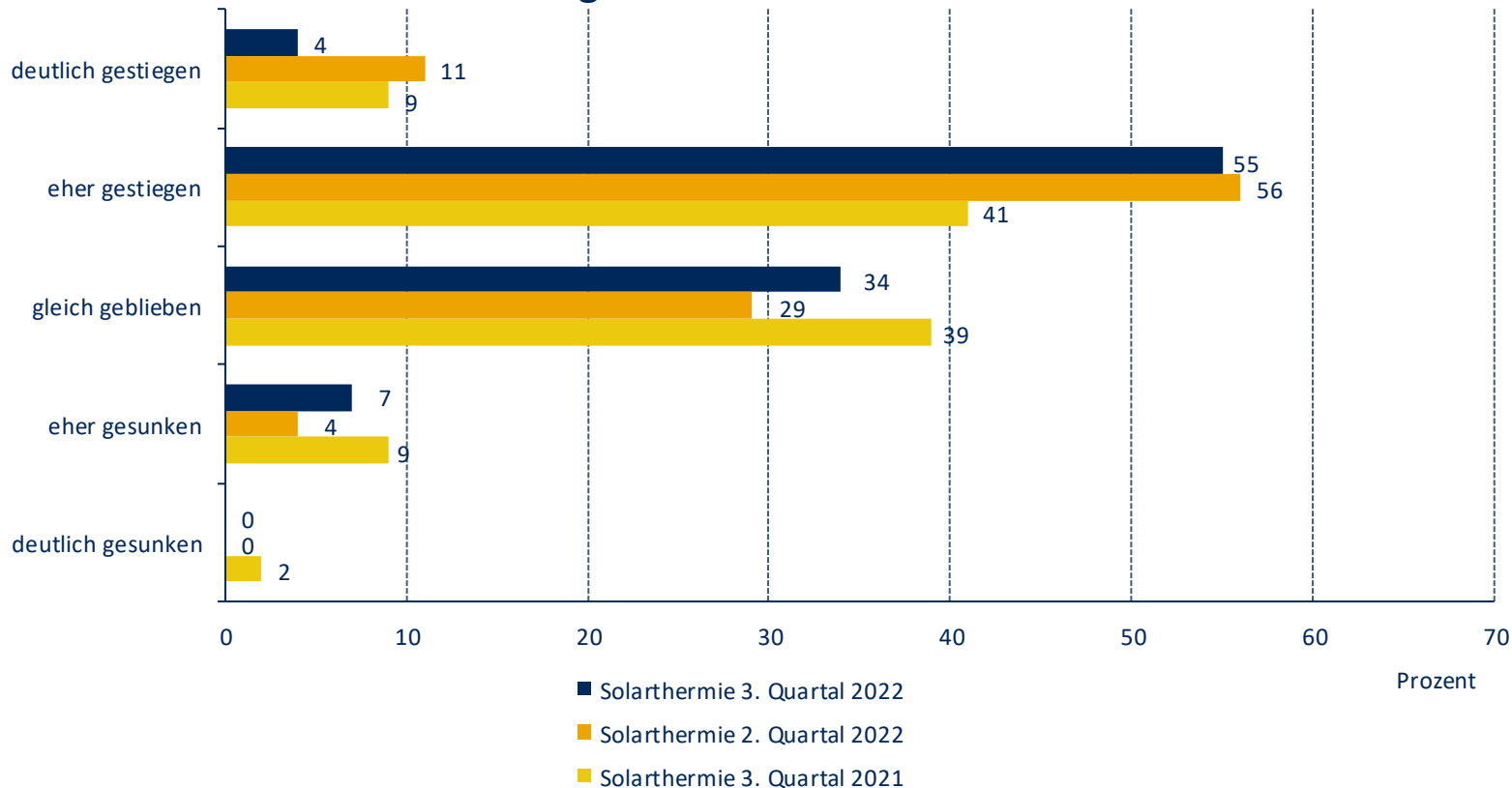
7. Investitionsentwicklung



- Der Anteil von befragten Branchenunternehmen, die ihre Investitionen eher oder deutlich steigerten ist im aktuellen Quartal relativ konstant bei 36 % (im Vergleich zu 37 % im vorherigen Quartal).
- 58 % der befragten Branchenunternehmen gaben an, dass ihre Investitionen gleich geblieben sind (im Vergleich zu 63 % im vorherigen Quartal).
- 6 % der befragten Unternehmen berichtet von gesunkenen Investitionen (im Vergleich zu 0 % im vorherigen Quartal).

8. Umsatzentwicklung

Umsatzentwicklung "Solarthermie"



- Umsatzentwicklung etwas weniger positiv: 59 % der befragten ST-Unternehmen berichten von gestiegenen Umsätzen (im Vergleich zu 67 % im vorherigen Quartal).
- 34 % der befragten Unternehmen berichten von konstanten Umsätzen (29 % im vorherigen Quartal).
- 7 % der Befragten berichten von gesunkenen Umsätzen (im Vergleich zu 4 % im vorherigen Quartal).

11 sonnige Gründe für eine Mitgliedschaft im Bundesverband Solarwirtschaft



Markterschließung



Gute Standards



Mehr Umsatz



Mehr Gewicht



Geldwerte Vorteile



Mehr Einfluss

Jetzt

sonniges Mitglied werden



Türöffner



Zuverlässige Informationen



Erfahrungsaustausch



Innovation und Forschung



Mehr Geschäftserfolg

Für Rückfragen oder Anmerkungen kontaktieren
Sie uns gern jederzeit.

Dr. Andrea Liesen
Referentin Markt und Statistik
Tel.: 030 29 777 88-53
liesen@bsw-solar.de

bsw.li/39RfrDZcv



[Twitter.com/BSWSolareV](https://twitter.com/BSWSolareV)



bsw.li/39RfrDZcv



bsw.li/2VsDOS4

